



An Herrn Bürgermeister Kiendl
An die Damen und Herren Gemeinderäte

Madlen Melzer, Josef Röhl

Schierling den 12.02.2016

Antrag an den Gemeinderat zur Förderung des Tourismus:

Der Gemeinderat möge beschließen,

im Haushalt 2016 finanzielle Mittel für eine gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung der Bürger vorzuhalten und ein gewisses Maß an Tourismus entstehen zu lassen und zu stärken.

Dabei ist daran gedacht, **in den Monaten Mai bis Oktober eine Buslinie einzurichten, die an mindestens einem festgelegten Wochenende im Monat, (sobald diese Einrichtung etabliert ist und gut angenommen wird, auch öfter!) nach Fahrplan, die Ortsteile verbindet, den Bahnhof in Eggmühl einbezieht und bis nach Hellring fährt.**

Es ist an einen Stundentakt gedacht, der auch bis in den Abend hinein fortgeführt werden soll, damit auch die am Wege liegenden Wirtshäuser profitieren und längere Wanderungen möglich sind.

Die Busfahrt soll innerhalb dieses Bereiches 2,00€ pro Fahrt kosten,

für Kinder und Personen, die auch an anderer Stelle kostenermäßig unterwegs sein können, die Hälfte.

Solange diese Buslinie nicht kostendeckend fährt, sollen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt die Differenz ausgleichen.

Gegebenenfalls ist eine Kostenbeteiligung seitens des Landratsamtes (Tourismusbüro) abzuklären.

Begründung:

- Auf diese Weise hätten die Bürger aller Altersgruppen die Möglichkeit zu Fuß oder per Rad auch weiterführende Spaziergänge unternehmen zu können, mit der Option, eine Tour mit dem Bus zu fahren.
- Insbesondere vom Bahnhof aus, bestünde eine Möglichkeit des Weiterkommens, die an Wochenenden sonst generell unmöglich ist.
- Auch ohne Auto könnte mal ein entlegener Ortsteil besucht werden, um dort spazieren zu gehen und eventuell auch einzukehren. Schulkinder und Ältere, auch AltenheimbewohnerInnen, könnten selbstständig Freunde oder Familienangehörige besuchen.
- Allein die Tatsache, dass ein Bus fährt, gibt vielleicht schon Anregung...
- An diesem/n Wochenende/n könnten die Wirtshäuser in den Ortsteilen (vielleicht auch abwechselnd) geöffnet haben und/oder mit Aktionen Gäste anlocken.
- **Insbesondere ist an eine Belebung des Via Nova Pilgerweges gedacht.**
 - Der Wegabschnitt nach Hellring beispielsweise ist sehr schön, aber doch so anspruchsvoll, dass eine einfache Tour, vor allem für Ältere und Kinder, meist ausreichend ist. Eine Busanbindung für einen Wegabschnitt würde ganz sicher der Wegbelebung dienlich sein.
 - Der „ Ottilienhof“ öffnet außerdem momentan nur nach Anmeldung und für Gruppen mit einer Größe von maximal 20 Personen.
Mit einer Busanbindung an definierten Wochenenden wäre eine generelle Öffnung an diesen Tagen denkbar, so dass mit einer Einkehr im Wirtshaus und dem Besuch der benachbarten Kirche, das Ziel Hellring an Attraktivität gewinnt.
- Auch das Kloster in Paring könnte eingebunden werden.
- Eine interkommunale Zusammenarbeit mit Langquaid (über Hellring) könnte die Buslinie attraktiver und kostengünstiger machen.

Alle diese Aufzählungen erheben nicht den Anspruch der Vollständigkeit, sondern stellen Möglichkeiten in den Raum, die mit einer Busanbindung einhergehen und eine Aufwertung der Lebensqualität im Markt mit sich bringen.

Natürlich wäre es auch ganzjährig unter der Woche wünschenswert eine verbindliche Buslinie einzurichten, die den Bewohnern der Ortsteile jederzeit selbständig eine Nutzung aller Einrichtungen, insbesondere Arztbesuche und Einkäufe, ermöglichen.

Auch darüber nachzudenken und Geld einzuplanen, wäre in unserem Sinne.

Mit freundlichem Gruß

Madlen Melzer und Josef Röhl